

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 61 (1985)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn ich die Notwendigkeit meiner Dokumentationsstelle nachzuweisen hätte, ich würde auf die psychische und geistige Verfassung meiner Benutzer hinweisen: Die rühmen nämlich übereinstimmend die streßfreie und angenehme Atmosphäre in unseren Dokumentationsräumen; die Suche nach Informationen wird in kooperativem Geist effizient und zuverlässig gestaltet. Der Benutzer wird nicht abgespiesen, keine seiner Fragen wird als «dumm» taxiert, er bleibt in allen Phasen der Recherche wichtigster Gesprächspartner. Benutzergerechten Bestandsaufbau und fachlich einwandfreie Dokumentenerschließung als selbstverständliche Voraussetzung brauche ich ja unter Kollegen nicht zu diskutieren. Aber den soeben beschriebenen kooperativen, offenen und demokratischen Geist habe ich an der Lausanner Arbeitstagung schmerzlich vermißt. Auf solche Weise dürfen erwachsene Leute, und schon gar Dokumentalisten, miteinander nicht umgehen. Ich kam mir richtig verschaukelt vor.

Romain Maillard, Leiter Dokumentation Wort, Fernsehen DRS

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

PROTOKOLLAUSZUG ZUR 46. GENERALVERSAMMLUNG UND ARBEITSTAGUNG SVD

6./7. Juni 1985 in Lausanne

Der Präsident Rolf Schmid eröffnet um 16 Uhr die 46. Generalversammlung im Palais de Beaulieu. Er begrüßt die Ehren- und Freimitglieder. Einen besonderen Appell richtet er an die Mitglieder, sich unermüdlich für die Belange der Dokumentation einzusetzen.

Die folgenden Traktanden werden mit Einstimmigkeit von den Mitgliedern genehmigt:

- Protokoll der 45. Generalversammlung in Olten
- Jahresbericht 1984, siehe Nachrichten VSB/SVD 61 (1984) 2
- Arbeitsprogramm 1985
- Jahresrechnung 1984, siehe Nachrichten VSB/SVD 61 (1984) 2; von den Revisoren G. Gilli und W. Holzer geprüft
- Budget 1985

Mitgliederbeiträge. Nach kurzer Diskussion werden mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen die folgenden Beiträge für 1985 genehmigt:

Einzelmitglieder Fr. 50.–
 Kollektivmitglieder Fr. 100.– (mind.)

Nach der ebenfalls einstimmigen Entlastung der Vereinsorgane konnte der GV das neue Konzept der «Nachrichten» vorgestellt werden. Als Fortschritt darf sicher das Phänomen gewertet werden, daß sich die drei Fachvereinigungen (Archivare, Bibliothekare und Dokumentare) auf ein gemeinsames Konzept einigen konnten.

Das *Fachorgan* wird viermal (Format A4) und das *Mitteilungsorgan* achtmal (Format A4) jährlich erscheinen.

In der neuen Redaktionskommission werden sechs Mitglieder Einsitz nehmen, je zwei pro Vereinigung. Die Kommission wird für jedes Organ einen Chefredaktor und einen auf drei Jahre wählbaren Präsidenten bestimmen.

Die Kosten von rund Fr. 49 000.— werden auf die Vereinigungen wie folgt aufgeteilt:

Archivare	Fr. 6 000.—
Bibliothekare	Fr. 31 000.—
Dokumentare	Fr. 12 000.—

Start 1986! Dieses Konzept wurde einstimmig genehmigt.

Der Präsident schließt die Versammlung um 17.05 Uhr mit dem Hinweis, daß auch im Sektor Ausbildung noch viele Arbeiten von den Vereinigungen gemeinsam in Angriff genommen werden müssen.

E. Wyß

NECESSITE DE L'INFORMATION COMMENT LA RECONNAITRE

Un compte rendu détaillé des *Journées nationales de la documentation* dans lesquelles a pris place la 46ème Assemblée générale de l'ASD paraîtra dans le prochain numéro (No 6) des *Nouvelles ABS/ASD*.

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES SVD-VORSTANDES

Anläßlich der GV 1985 in Lausanne traf sich der Vorstand zu seiner 134. Sitzung. Die Verhandlungen bezogen sich hauptsächlich auf die bevorstehende GV. Trotzdem seien einige Punkte erwähnt, die von Interesse sein können.

Commission fédérale pour l'information scientifique:

Nachdem die Bestimmung von potentiellen Vertretern der SVD in diese Kommission nicht nach üblichen Verhaltensregeln vorgenommen worden ist, beschließt der Vorstand, seine Meinung in einem Brief an das Bundesamt für Wissenschaft und Forschung darzulegen. Es wird vor allem festgehalten, daß die SVD nur *einen* offiziellen Vertreter delegieren wird.

Neues Konzept «Nachrichten»

Die ad-hoc-Kommission hat Firma Kleiner AG in Bern als Druckerei ausgewählt. Die drei Vereinigungen sind mit dem Inhalt des neuen Redaktionsstatutes einverstanden. Ebenfalls müssen die Vereinigungen die künftigen Mitglieder der neuen Redaktionskommission bestimmen.

Neuaufnahmen:

Folgende Einzel- resp. Kollektivmitglieder sind einstimmig aufgenommen worden:

Einzelmitglieder:

Antille José, 1006 Lausanne	Mangold Gerhard, 3186 Düringen
Bao Hoang, 1209 Genève	Meyer Therese, 3066 Stettlen
Bossuat Anik, 1020 Renens	Monnier Murielle, 1203 Genève
Bunaciu Barbara, 1217 Meyrin	Nacereddine Felicity, 1218 Grand-
Cordonier Jacques, 1211 Genève 4	Saconnex
Ducor Denis, 1205 Genève	Nau Beatrice, 4002 Basel
Estermann Yolanda, 1211 Genève	Pellaux Jane, 1203 Genève
Gentil Pierre-Alain, 2740 Moutier	Rudmann Jacqueline, 4002 Basel
Hirt Isabelle, 1234 Vessy	Thomas Jeannine, 1211 Genève 20
Jaccard Renata, 1095 Lutry	Thonier Christian, 1202 Genève 20
Joye Fabienne, 1004 Lausanne	Welte Beat, 2545 Selzach
Koull Guillaume, 1004 Lausanne	Wirt Andreas, 8046 Zürich

Kollektivmitglieder:

Digital Equipment Corp., 1213 Petit-Lancy 1
 Ecole Etudes Sociales, 1000 Lausanne 24
 Ecole d'ingénieurs, 1202 Genève
 Musée international de la Croix Rouge, 1202 Genève
 Musée olympique, 1003 Lausanne
 Office suisse d'expansion commerciale, 1001 Lausanne
 Service d'information Tiers-Monde, 1007 Lausanne
 Stadtbibliothek, 2800 Delémont

E. Wyss

FACHGRUPPE WIRTSCHAFTSDOKUMENTATION (FWD)

3. Fachveranstaltung vom 18. April 1985 in Liestal: Schweizer Zoll und Wirtschaft

Prächtiges Frühlingswetter begleitete die 13 Teilnehmer nach Liestal, wo die 3. Fachveranstaltung im Ausbildungszentrum der Eidgenössischen Oberzolldirektion stattfand. Fachkundige Referenten boten den Teilnehmern auf ansprechende Weise einen interessanten und lehrreichen Einblick in die Tätigkeit der Zollverwaltung, welche uns in der Regel nur von Seiten des Grenzübertrittes und der Außenhandelsstatistik bekannt ist.

Nach der herzlichen Begrüßung und einer kurzen Einführung durch Herrn Gauderon, Redaktor der Zollrundschau, eröffnete Herr Müller, Chef der Sektion Ausbildung und Rekrutierung, die Tagung mit einem thematisch breit geladenen Referat über die Organisation und Aufgaben der Zollverwaltung, insbesondere unter dem Aspekt der Ausbildung. Die Oberzolldirektion umfaßt 6 Kreisdirektionen, denen 170 Zollämter und 230 Grenzwachtposten unterstehen. Die Überwachung, Erfassung und Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beinhaltet nebst der Warentarifierung, Ursprungskontrolle, Wertkontrolle und der Zollerhebung auch Tätigkeiten im Rahmen nichtzollrechtlicher Erlasse; Aufgaben also,

die sich aus dem Vollzug von Gesetzen anderer Departemente ergeben. Hierzu zählen zum Beispiel die Lebensmittelkontrolle, der Pflanzenschutz, die Seuchenbekämpfung, die Giftkontrolle und die Betäubungsmittelkontrolle. Eine zweiteilige Tonbildschau zum Thema des Artenschutzes (Washingtoner Abkommen 1973 zum Schutz der freilebenden Tiere und Pflanzen) und der aus diesem Vertrag erwachsenden Aufgaben für die Zollverwaltung lockerte das reichhaltige Referat auf. Am Nachmittag rundete der kurze Besuch in einer Schulklasse der höheren technischen Laufbahn für Zollbeamte die Ausführungen zur Ausbildung und der Gestaltung des Ausbildungsprogrammes ab.

Mit seinem anregenden Vortrag zum Themenkreis «Der Zollltarif als Mittel der Außenhandelspolitik» schnitt Herr Moser, Chef der Tarifabteilung, einige aktuelle Probleme an, welche die Landwirtschaftspolitik wie jene der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (EG, EFTA) oder des multilateralen Vertragswerkes GATT betrafen. Einleitend stand jedoch die Präsentation des Zollltarifs im Zentrum des Interesses.

Den Nachmittag eröffnete Herr Zurwerra mit einigen philosophisch untermauerten Gedanken zum Stellenwert der Statistik und einem großen historischen Abriss über die Entstehung und Entwicklung der Außenhandelsstatistik, welche seit 100 Jahren im Dienste unserer Wirtschaft steht. Die Zeit war leider zu knapp bemessen, um nach der Präsentation der Organisation und der Aufgaben der Abteilung Außenhandelsstatistik ausführlicher das schwierige Thema Außenhandelsindex umfassend erläutern zu können.

Im Anschluß an den kurzen Klassenbesuch bei den Zollbeamten folgte jener beim Kaderkurs für höhere Beamte aus Entwicklungsländern. Trotz anfänglicher sprachlicher Schwierigkeiten ermöglichte der persönliche Kontakt mit den Vertretern aus Afrika und China einen unvergeßlichen Dialog zu einem recht breiten Themenkreis. Der Fall Nestlé, das Bankgeheimnis wie auch der geringe Bekanntheitsgrad der Schweizer Firmen in Afrika blieben dabei nicht unerwähnt.

Auf unserem Weg zurück in den Berufsalltag begleiteten uns nicht allein neue Erkenntnisse und persönliche Kontakte, sondern ebenso sehr die Genugtuung, unsere kostbare Arbeitszeit in eine wirklich gelungene Tagung mit Weiterbildungscharakter investiert zu haben. In diesem Sinne gebührt dem großzügigen Gastgeber und den engagierten Referenten ein aufrichtiger Dank seitens der Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation.

Hans-Peter Jaun

EINLADUNG ZUR 4. FACHTAGUNG DER FWD

Im Anschluß an die 2. Jahresversammlung der Fachgruppe Wirtschaftsdokumentation vom 17. Oktober 1985 in Bern findet die 4. Fachveranstaltung im Hause Kümmerly & Frey, Graphische Anstalt und Geographischer Verlag, statt. Thema: *Die Karte als Arbeitsinstrument und bedeutende Informationsquelle der Dokumentation*. Interessenten beziehen die Tagungsunterlagen über folgende Adresse: Schweizerische Volksbank, GD-Dokumentation, Postfach 2620, 3001 Bern.

Reservieren Sie sich bereits heute den 12. November für unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr . . . ein tolles Programm steht zur Diskussion!

SVD-SEMINAR «WIRTSCHAFTLICHKEIT UND DOKUMENTATION»

Die Vorbereitungsarbeiten für diese Veranstaltung sind in vollem Gange. Um die Themenkreise noch praxisnaher ausarbeiten zu können, brauchen wir noch Unterlagen von Kolleginnen und Kollegen. Senden Sie uns bitte Muster von Formularen, Statistikblättern, Werbematerial zu. Adresse: Theo Brenzikofer, Eidg. Munitionsfabrik, Abt. Information, 3602 Thun.

bärner site



HERBSTWEITERBILDUNGSREISE DER REGIONALGRUPPE BERN

Wie schon angekündigt, werden wir uns dieses Jahr nach Basel begeben. Uns werden die Mitarbeiter des *Wirtschaftsarchivs* und des *Papiermuseums* empfangen.

Wirtschaftsarchiv

Es gibt wohl wenige Kolleginnen und Kollegen, die nicht irgendeinmal eine Frage beantworten müssen, die Firmen, das Wirtschaftsgeschehen und sonstige ökonomische Punkte betreffen. Wer von uns kennt die Schätze dieser Institution?

Papiermuseum

Täglich arbeiten wir mit diesem Material. Lassen Sie sich nun einen Überblick über die Geschichte, die Herstellung gestern und heute geben. Wer will, kann selber Papier schöpfen. Reservieren Sie sich den Dienstag, 29. Oktober 1985.

Mitglieder der RGB erhalten die Einladung in den nächsten Tagen. Andere Interessenten können sich bei Theo Brenzikofer, Eidg. Munitionsfabrik, Abt. Information, 3602 Thun, 033/28 24 64 melden.

Terminkalender 1985/86 - Calendrier 1985/86

Oktober	1.-4.	Deutscher Dokumentartag, Nürnberg
	7.	Beginn des SVD-Einführungskurses «Information und Dokumentation im Betrieb» in Rheinfelden. 1. Teil: 7.-11. Oktober, 2. Teil: 4.-8. November, 3. Teil: 25.-29. November
	8.-14.	Frankfurter Buchmesse
	9.-11.	Cours GRD (ASD), Constitution et gestion d'un thésaurus